



[Onlineversion](#)

Walter Klimt wurde 80

Am 25.5.2013 konnte der Ehrenbürger der Gemeinde Walter Klimt seinen 80. Geburtstag feiern. Viele Gratulanten, darunter Pfarrer Gottfried Hinterberger, Bürgermeister Ludwig Matzeder, PNP Chefredakteur Christian Wanninger und Paul Vöth von der Kreisverkehrswacht waren gekommen. Auch Abordnungen der Vereine Sportfreunde Zeilarn, Wildschützen Zeilarn, FFW Obertürken, KSRK Obertürken und der Ruhestandsbeamten gratulierten herzlich.

Walter Klimt wurde 1933 in Saaz-Böhmen in Tschechien geboren. Seine Familie wurde 1946 vertrieben und fand nach einer übergangsweisen Unterbringung in Obergrasensee in Walburgskirchen eine neue Heimat. Sie wohnten im sogenannten Engelkramerhaus und seine Mutter unterrichtete in der Schule.

Ab 1953 besuchte Walter die Ackerbauschule in Schönbrunn bei Landshut. Nach dem Studium unterrichtete er als Berufsschullehrer in Pfarrkirchen. Da die Berufsschullehrer nicht angestellt wurden, nutzte er die Möglichkeit und machte in München an der Pädagogischen Hochschule in Pasing sein Weiterbildungsstudium zum Volksschullehrer.

Über die Stationen Wegscheid, Bad Griesbach, und Pocking wurde er am 7. Oktober 1965 nach Zeilarn versetzt und zum Oberlehrer befördert. Dort unterrichtete Walter bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1994.

Walter und seine Frau Rita zogen mit ihren bis dahin drei Kindern 1966 nach Zeilarn ins Lehrerwohnhaus neben dem jetzigen Kindergarten. Das Ehepaar Klimt schenkte sechs Kindern das Leben, wovon eines kurz nach der Geburt verstarb. 1973 zog die Familie in ihr jetziges Wohnhaus in Obertürken. Im Jahr 2010 konnten Walter und Rita Klimt bereits die Goldene Hochzeit feiern.

Walter Klimt ist seit seiner frühesten Jugend nun bereits 56 Jahre lang freier Mitarbeiter der Passauer Neuen Presse. Er hat für unsere Gemeinde, für alle Vereine der Gemeinde für die Pfarrei Zeilarn jahrzehntelang die Pressearbeit verrichtet und mit seinem fundierten Wissen über alle Vorgänge stets objektiv und genau berichten können.

12 Jahre lang, von 1978 bis 1990 wirkte Walter im Gemeinderat mit und hat sich vor allem bei der

1200-Jahr-Feier 1988 große Verdienste erworben und mit seiner tollen Öffentlichkeitsarbeit und seiner Arbeit im Festausschuss zu dem guten Gelingen beigetragen. Er kümmerte sich auch um die Beschilderung und die Instandhaltung der Wanderwege in unserer Gemeinde.

Walter hat auch viele Ehrenämter wahrgenommen, so war er Gründungsmitglied und 10 Jahre lang Vorstand der Sportfreunde Zeilarn. In seiner Amtszeit wurde die Nikolausaktion eingeführt, die auch heute noch von den Sportfreunden angeboten wird. Er war der Initiator und Motor des Baues der Sportanlage am Wildberg in Zeilarn. Bei vielen anderen Vereinen übernahm er ebenfalls viele Jahre lang Vorstandschaftspositionen.

Walter war auch lange Zeit in der Vorstandschaft der Kreisverkehrswacht und wirkt beim Bund der Ruhestandsbeamten Rottal-Inn mit.

Walter Klimt ist auch unter die Buchautoren gegangen. 1998 gab er den von ihm zusammengestellten Bildband „Zeilarn in Bildern vergangener Tage“ heraus. Auf 84 Seiten wird die Heimatgeschichte, die früheren Arbeitsweisen und die Entstehung der hiesigen Vereine dargestellt.

Die hohe Wertschätzung, die sich der Jubilar in Zeilarn erarbeitet hat, führte zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde im Jahr 2007.

Walter musste in den letzten Jahren wegen gesundheitlicher Probleme die Pressearbeit für die Ortsvereine und die Geburtstagsberichte der Gemeindebürger leider abgeben. Aber er berichtet nach wie vor aus den Sitzungen des Gemeinderates und über die Bürgerversammlungen. Auch für den Gemeindeboten macht Walter weiterhin Berichte und die Pfarrei Zeilarn kann ebenfalls weiter auf ihn bauen. Er wirkte in den letzten Jahren auch bei der Herausgabe der Ortschroniken von Gumpersdorf und Obertürken als Lektor mit.

Langweilig wird dem Jubilar sicher nicht, hat er doch seinen Garten und die drei zugelaufenen Katzen zu versorgen. Und natürlich ist er nach wie vor an dem Geschehen in der Gemeinde und der Region interessiert.

Die Kollegen aus der Redaktion des „Gemeindeboten“ wünschen dem Walter zu seinem runden Geburtstag

**auch im Namen aller
Gemeindebürgerinnen und Gemein-
debürger alles Gute, vor allem
Gesundheit.**

Dienstjubiläen in der

Gemeindeverwaltung

Bärbel Kriegel 25 Jahre

Am 1.6.1988 trat Bärbel Kriegel ihren Dienst in der Gemeindeverwaltung an. Sie kann also beim Erscheinen dieses Gemeindeboten das 25-jährige Dienstjubiläum feiern.

Bärbel ist, wie ihre beiden Kolleginnen auch, für eine Vielzahl von Verwaltungsvorgängen zuständig. In erster Line ist sie Sachbearbeiterin für das Meldeamt und das Passamt. Bis 2008, als das Standesamt in die Stadtverwaltung Eggenfelden eingegliedert wurde, war Bärbel auch Standesbeamtin der Gemeinde. Sie wirkt seitdem bei den Trauungen mit, die jetzt nur mehr der 1. Bürgermeister vollziehen darf.

Weitere Aufgabengebiete sind die Vorbereitung und Abwicklung der Wahlen und die Ausschreibung der Beschaffungen der gemeindlichen Feuerwehren.

Bärbel überprüft auch die eingehenden Baupläne auf die Vollständigkeit der Unterlagen und bereitet sie für die Behandlung im Gemeinderat vor.

Bärbel ist teilzeitbeschäftigt mit 34 Wochenstunden. Außer Donnerstagnachmittag und in der Urlaubszeit ist sie in der Gemeindeverwaltung anzutreffen.

Gabi Deiml 20 Jahre

Seit 1.4.1993 arbeitet Gabi Deiml mit 21 Wochenstunden in der Gemeindeverwaltung. Gabi ist ebenfalls für das Melde- und Passamt zuständig und sie vertritt die Kassenverwalterin Renate Högl.

Ihre weiteren Aufgaben sind das Straßen- und Wegerecht, die Zusammenstellung des Ferienprogramms und des Gemeindeboten. Sie ist Ansprechpartnerin für die Organisation des Christkindlmarktes und wickelt das Versicherungswesen der Gemeinde ab.

Franz Viellehner 15 Jahre

Die Einstellung des Geschäftsleitenden Beamten Franz Viellehner erfolgte zum 1.2.1998. Er ist also auch bereits seit 15 Jahren Verwaltungsleiter in unserer Gemeinde.

Übrigens: Franz kann am 3.9.2013 sein 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiern.

Hans Gottanka 10 Jahre

Wie die Zeit vergeht! Der Gemeindearbeiter Hans Gottanka ist mittlerweile auch schon mehr als 10 Jahre im Dienst der Gemeinde Zeilarn. Seine Einstellung erfolgte zum 1.3.2003.

Die Redaktion des Gemeindeboten gratuliert im Namen aller Gemeindebürger zu den Jubiläen und bedankt sich bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz für die Gemeinde Zeilarn.

„Alte Liebe rostet nicht!“

25 Jahre Partnerschaft

Zeillern/Zeilarn

Es war der 19. Juni 1988, als Alois Buchberger, damaliger Bürgermeister der Marktgemeinde Zeillern mit Josef Stegmüller die offiziellen Urkunden zur Partnerschaft der beiden Gemeinden unterzeichneten. Den Rahmen für diesen Akt bildete das Jubiläum des 1200-jährigen Bestehens von Zeilarn und Obertürken.

Nun 25 Jahre später, zusammengehalten durch viele unvergessliche Besuche beiderseits, gemeinsame Feiern und geselligen Treffen beider Gemeinden wird am Sonntag, den 11. August 2013 im Schloss in Zeillern anlässlich dieser sicherlich einmaligen und ungezwungenen Partnerschaft Zeillern/Zeilarn eine Festveranstaltung stattfinden.

Der genaue Ablauf der Veranstaltung steht jedoch noch nicht fest.

Sobald detaillierte Informationen vorliegen, werden diese bekannt gegeben.

Urlaubszeit naht!

Machen Sie die Passkontrolle

Bitte beachten Sie, dass sie ihre Reisedokumente und die ihrer Kinder rechtzeitig vor Urlaubsantritt bzgl. Ablaufdatum kontrollieren und gegebenenfalls bei der Gemeindeverwaltung neue Ausweisdokumente beantragen.

Maibaumdiebe

Der Elternbeirat der Grundschule hatte ein Maifest mit Maibaumaufstellen organisiert. Die Mitglieder

richteten den Baum her und schmückten diesen. Gemeinderat Karl Gschwendtner, Bürgermeister Ludwig Matzeder und sein Vize Werner Lechl bekamen davon Wind und betätigten sich als Maibaumdiebe. Rektorin Bernadette Prähofer lieferte den Hinweis und beteiligte sich bei den Verhandlungen mit dem Elternbeirat.

Werner Lechl brachte den Baum mit seinem alten Eicher standesgemäß zum Pausenhof bei der Grundschule.

In schwierigen und harten Verhandlungen erklärten sich die Damen des Elternbeirates bereit, unter Anleitung und Begleitung der ebenfalls anwesenden Leonberger Trachtlerjugend zum Dirndl-drahn.

Im Gegenzug mussten die Diebe den Versuch des Schuhplatteln wagen, was sichtlich zur Belustigung der vielen Besucher beitrug. Verhandelt wurde auch ein Beitrag des Elternbeirates für eine kleine Feier des Gemeinderats.

Insgesamt war das erste Maifest für den Elternbeirat ein toller Erfolg. Der Reinerlös kommt der Schule Zeilarn zugute.

Im Rahmen des Festes übergab Ludwig Matzeder in seiner Eigenschaft als Vorstand des Familienvereins auch die beiden, vom Familienverein gekauft, E-Herde offiziell an die Schule. Damit ist auch in Zukunft sichergestellt, dass Eltern-Kind-Kochen und Kochkurse an der Schule angeboten werden können.

Kinder kochen mit Köpfchen

Alle Klassen der Grundschule Zeilarn durften an einem Kochkurs mit der gelernten Hauswirtschaftstechnikerin Frau Maria Auer teilnehmen. Der Familienförderverein übernahm dazu die Materialkosten und Frau Auer arbeitete mit den Kindern klassenweise einen Vormittag unentgeltlich. Zuerst stellte Frau Auer die Speisekarte vor. Es sollte als Vorspeise eine Gemüsesuppe, als Hauptgericht Hamburger und als Nachspeise eine Erdbeerknusperspeise gemacht werden. Danach wurde das Verhalten am Arbeitsplatz, der Umgang mit Geräten oder Hygieneregeln geklärt.

Bevor es in Gruppen losging, besprach Frau Auer noch einzelne Arbeitsschritte für die verschiedenen Gerichte und erklärte dabei Fachbegriffe (z.B. Krallengriff, Salmonellen). Außerdem ließ sie Nahrungskunde einfließen und zeigte dies sehr anschaulich, z.B. wie Haferflocken gemacht werden, wie sich Mehle unterscheiden und warum man die Kartoffel nicht roh essen sollte.

Die Schüler erfuhren auch Wissenswertes über Vitamine oder Kräuter und durften an diesen riechen. Auch Gemüse wurde benannt und gezeigt, wie man es reinigt, schält und schneidet. Die Kinder

arbeiteten im Anschluss voller Begeisterung an den jeweiligen Stationen. Sie durften ihr Menü zusammen verspeisen, nachdem sie den Tisch richtig gedeckt hatten. Dies, sowie das Falten von Servietten, zeigte ihnen zuvor auch Frau Auer. Einen Flyer mit den Rezepten durfte sich jedes Kind mit nach Hause nehmen.

Schulgarten wurde gereinigt

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse haben den Schulgarten gereinigt. Dabei haben sie allerlei Unrat gefunden. Vor allem Dosen, Plastik, Papier, Zigarettenkippen, versch. Metallgegenstände und eine kaputte Säge wurden im Schulgarten bzw. Schulwald entsorgt. Auch befindet sich im Abfallimer der Schule immer wieder fremder Müll.

Auf dem gesamten Schulgelände herrscht Rauchverbot. Trotzdem werden vor allem im Bereich des Turnhallenaufgangs immer wieder viele Zigarettenkippen gefunden. Um den Kindern ein Vorbild zu sein, werden die Erwachsenen gebeten, das Rauchen auf dem Schulgelände zu unterlassen.

Unsere Wasserqualität

Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal hat uns folgende Parameter zur Qualität des Wassers vom Brunnen in Mannersdorf mitgeteilt:

Parameter	Einheit	Wert des Brunnens	Grenzwert
pH-Wert		7,62	6,5 – 9,5
Leitfähigkeit	µS/cm	480	-
Gesamthärte	°dH	13,7	-
Härtebereich		mittel	-
Calcium	mg/l	61	-
Magnesium	mg/l	22,1	-
Natrium	mg/l	4,8	200
Kalium	mg/l	0,8	-
Eisen	mg/l	0,026	0,2
Mangan	mg/l	0,006	0,05
Nitrit	mg/l	n.n.	0,5
Nitrat	mg/l	6,8	50
Chlorid	mg/l	13,1	250
Sulfat	mg/l	34,1	240
Uran	µg/l	2,7	10

Desethylatrazin wurde mit einem Wert von 0,00003mg/l nachgewiesen. Der Grenzwert liegt hier bei 0,0001 mg/l. Es handelt sich hierbei um ein Abbauprodukt des Pflanzenschutzmittels Atrazin. Dieses wurde in den 70er und 80er Jahren speziell im Maisanbau eingesetzt und ist seit 1993

verboten. Es wird im Boden abgebaut, die Abbauprodukte sickern langsam durch die Bodenschichten.

Desethylatrazin im Trinkwasser wird zwischenzeitlich in vielen Brunnen im intensiv landwirtschaftlich genutzten Niederbayern festgestellt. Im Brunnen Mannersdorf wurde es zum ersten Mal 2011 nachgewiesen. Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal beobachtet diese Werte sehr genau, kann aber versichern, dass keine gesundheitlichen Gefahren von unserem Wasser ausgehen.

Kindergarten/Kinderkrippe Gebühren 2013/2014

Die monatlichen Gebühren für das Kindergartenjahr 2013/2014 wurden vom Träger, dem Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V., wie folgt festgesetzt:

Regelkinder (3 Jahre und älter):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	102,50 €
täglich 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	94,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	86,50 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	81,50 €

Kinderkrippenkinder (2 – 3 Jahre):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	178,00 €
täglich 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	154,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	134,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	122,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	184,00 €
täglich 7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	159,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	139,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	125,00 €

Kinderkrippenkinder (2-3 Jahre) bei Betreuung an 3 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	117,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	102,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	90,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	83,00 €

Kinderkrippenkinder (2-3 Jahre) bei Betreuung an 2 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	81,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	72,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	64,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	59,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre) bei Betreuung an 3 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	120,00 €
7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	105,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	93,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	85,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre) bei Betreuung an 2 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	84,00 €
7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	74,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	66,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	60,00 €

Schulkindbetreuung:

1 bis 2 Stunden täglich	45,00 €
mehr als 2 bis 3 Stunden täglich	60,00 €

Die Elternbeiträge und das Spielgeld pro Kind in Höhe von 4 Euro sind monatlich und 12 mal jährlich pro Kind zu bezahlen.

Wenn Mittagessen gebucht wird, ist das gesondert zu bezahlen.

Es wird eine Geschwisterkinderermäßigung bei gleichzeitigem Besuch des Kindergartens oder der Kinderkrippe gewährt (Schulkinder zählen dabei nicht!). Diese beträgt bei zwei Kindern 20,00 € monatlich für das jüngste Kind und bei drei Kindern 50 € für das jüngste Kind.

Staatlicher Elternbeitragszuschuss für Vorschulkinder:

Der Freistaat Bayern zahlt seit dem 1. September 2012 einen staatlichen Beitragszuschuss in Höhe von 50,00 € für das Kalenderjahr 2012/13 und 100,00 € für das Kindergartenjahr 2013/14 pro Monat für Kinder im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt.

Die Elternbeiträge pro Monat vermindern sich also für diese Kinder um diesen Betrag. Ist der Elternbeitrag niedriger als der Zuschuss, verbleibt der übersteigende Teil beim Träger.

Es wird darauf hingewiesen, dass für finanziell schlecht gestellte Eltern die Möglichkeit besteht, beim Kreisjugendamt die Erstattung oder die Zuschussung des Elternbeitrages zu beantragen. Die Kindergartenleitung ist bei der Antragstellung behilflich.

Landwirte bitte

Rücksicht nehmen!

In der Bürgerversammlung wurde beanstandet, dass Fahrer landwirtschaftlicher Zugmaschinen teilweise mit bis zu Tempo 50 im Ortsbereich fahren. Auch wenn diese Geschwindigkeit nach der Straßenverkehrsordnung zulässig ist, möchten die Landwirte doch bedenken, dass die schweren Fahrzeuge mit beladenen Anhängern einen langen Bremsweg haben. Die bis zu drei Meter breiten,

wichtigen Gespanne wirken bedrohlich auf alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Die Landwirte werden gebeten, im Ortsbereich höchstens Tempo 30 zu fahren und dort, wo Kinder oder Senioren an der Straße sind, das Tempo auf Schrittgeschwindigkeit zu vermindern.

90 Jahre Brandschadenhilfsverein

Der Brandschadenhilfsverein Zeilarn e.V. wird heuer 90 Jahre alt. Gegründet wurde er am 30. Juni 1923 durch die Bürgermeister der ehemaligen Gemeinden Schildthurn, Gumpersdorf und Obertürken.

Als schneller unbürokratischer Helfer bei Brandunglücken hat sich diese Organisation bestens bewährt.

Konnten ursprünglich nur landwirtschaftliche Betriebe Mitglied sein, so hat sich der Verein im Laufe der Zeit für alle Hausbesitzer geöffnet. Insbesondere die neue Satzung und die jüngsten politischen Beschlüsse machen ihn wieder interessanter.

Seine Leistungen werden über die Leistungen der anderen Versicherer hinaus gewährt und auf diese nicht angerechnet.

Jeder Hausbesitzer kann jederzeit Mitglied werden, sofern sein Besitz in den Gemarkungen Schildthurn, Gumpersdorf oder Obertürken liegt.

Für den Herbst ist eine kleine Jubiläumsfeier geplant.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile, wie zum Beispiel Außenspiegel beschädigt werden können.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind,

bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's und Bussen gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen. Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehwege müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

Sanierung der Türkenbachbrücke Griesmühle ist abgeschlossen

Aufgrund des schlechten Bauzustandes musste die Türkenbachbrücke saniert werden. Die Sanierungsarbeiten sind vom Ing. Büro Meister ausgeschrieben worden. Die Gemeinde Zeilarn hatte die Arbeiten an die preisgünstigste Firma, die Mayerhofer GmbH aus Simbach am Inn vergeben. Die Sanierungsarbeiten gestalteten sich aufwendiger als erwartet. Neben den geplanten Erneuerungen des Brückenbelages und der Abdichtung musste noch eine 10 cm starke Betonbeschichtung im gesamten Brückenbereich und über den Brückenkappen abgestemmt werden. Damit verbunden war dann eine Absenkung der Auflagerbereiche sowie der Straßenanschlüsse. Die gesamte Brücke ist dadurch nun um 8 cm niedriger geworden, als vor der Sanierung. Dies hat nun den Vorteil, dass das Hochwasser durch den Brückenkörper weniger beeinträchtigt wird. Nach den Abdichtungsarbeiten konnte wieder ein neuer Brückenbelag aufgetragen werden. Die Pfeilerköpfe, die durch Salze schon stark zerstört waren, wurden ebenfalls komplett erneuert. Bei einer Ortsbesichtigung konnte sich der Bauausschuss der Gemeinde über den Zustand des frei gelegten Brückengeländers ein Bild machen. Die Geländerpfosten waren überwiegend angerostet und wurden deshalb ebenfalls komplett erneuert. Nach der Anpassung der

Straßenanschlüsse konnte man nun die sanierte Brücke wieder für den Verkehr frei geben.

Nach 5 Wochen Bauzeit und Straßensperre wurde nun die Verkehrsumleitung über die Sportplatzstraße wieder aufgehoben. Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei allen betroffenen Verkehrsteilnehmern und vor allem bei den Anliegern für das Verständnis.

1225 Jahre

Zeilarn und Obertürken

Vor 25 Jahren gab es über ein halbes Jahr lang zahlreiche Festlichkeiten zur Feier des Jubiläums "1200 Jahre Zeilarn und Obertürken". Von Mai bis Dezember 1988 wurden diese vielen Veranstaltungen durchgeführt.

Heuer ist es nun 25 Jahre her, als diese Feste gefeiert wurden. 1225 Jahre sind es also jetzt, dass Zeilarn und Obertürken erstmals urkundlich erwähnt worden waren. Damals gehörte die Urpfarre Zeilarn noch zum Bistum Salzburg. Herzog Tassilo III von Bayern zeigte seinerzeit womöglich einige Gebietswünsche gegenüber Salzburg. Darum hatte der dortige Bischof Arno (785 - 810) seine Besitzungen in einem Güterverzeichnis, dem "Indiculus Arnonis" aufschreiben lassen, um sie vor einem möglichen Zugriff Tassilos zu sichern. In diesem Verzeichnis heißt es wörtlich: "Ad Zidlar eccl. cum manso l. Ad Turtin ecc. similiter", aus dem Lateinischen übersetzt: "Zu Zeilarn Kirche mit Hofgut. Zu Türken Kirche gleichermaßen." Dieser Indiculus Arnonis war im Jahr 788 erschienen. Darin waren neben der Urpfarre Zeilarn auch die weiteren Urpfarreien unserer Gegend, wie Stammham, Hirschhorn und Mehring beschrieben und aufgezeichnet worden. Diese Urkunde, welche vor 25 Jahren in der Landesausstellung im Rosenheimer Loksuppen zu sehen war, bildete die Grundlage für das 1200-jährige Jubiläum von Zeilarn und Obertürken, das Gemeinde und Pfarrei vor einem Vierteljahrhundert festlich gestaltet hatten. Aus diesem Anlass hatte Kreisheimatpfleger Erich Eder auch das Heimatbuch über die Pfarrei und Gemeinde Zeilarn verfasst. Es wurde im Rahmen der Festlichkeiten der Öffentlichkeit präsentiert. In vielen Haushalten dürfte das Buch noch vorhanden sein und vielleicht erinnern sich auch noch Einige an die Ereignisse vor 25 Jahren.

Das Festjahr begann am 1. Mai mit dem Aufstellen des Maibaumes am Zeilarn Dorfplatz und einer "Bayerischen Maiandacht" in der Pfarrkirche. An Christi Himmelfahrt, dem 12. Mai, gab es den

ersten Höhepunkt des Jubiläumsjahres; Bischof Franz Xaver Eder persönlich zelebrierte den Festgottesdienst und segnete die neu geschaffene Steinplastik des Hl. Martin an der Apsis der Pfarrkirche Zeilarn. Diese hatte Toni Preis, ein gebürtiger Gumpersdorfer gestaltet. Mit der historischen "Auffahrt" am Nach-mittag in der Kirche schloss dieser Tag.

Das Jubiläum erfuhr einen zweiten Höhepunkt am 28. Mai mit dem Festabend im Gasthaus Diem.

Erich Eder stellte das von ihm verfasste Heimatbuch vor. Volkstumspfleger Heinz Gratz erläuterte Brauchtum früher und jetzt. Die Veranstaltung wurde von vielen Sängern- und Musikgruppen aus dem Landkreis begleitet. Eine Sondermedaille zum Jubiläum konnte man am 17. Juni prägen lassen. Außerdem gab es an dem damaligen "Tag der Einheit" einen Jugend- und Kindernachmittag, gestaltet vom Kindergarten und der Landjugend Zeilarn. Am

Abend erfolgte der historische Auftakt mit der "Herzogstadt Burghausen" und im Festzelt spielten die "Taubenbacher Buam". Der "Tag des Sports" am Samstag, 18. Juni wurde mit einem Tennis-Vergleichskampf Zeilarn-Zeillern/NÖ begonnen, ein Asphaltturnier des EC Zeilarn, ein Damen-Fußballspiel und ein Fußballmatch der deutschen Ski-Nationalmannschaft gegen eine Auswahl Zeilarn-Obertürken standen den Tag über auf dem Programm. Die dazu gehörigen Siegerehrungen waren abends im Festzelt. Der historische Festtag am Sonntag, 19. Juni wurde mit einem Standkonzert am Dorfplatz begonnen.

Hier wurde auch der Festgottesdienst gehalten, dem sich der Festakt zum Jubiläum anschloss. Dabei wurde auch die Partnerschaft der Marktgemeinde Zeillern/NÖ mit der Gemeinde Zeilarn beurkundet. Am Nachmittag lockte der historische Umzug mit vier Musikkapellen, 80 Gruppen und rund 800 Teilnehmern, Tausende von Besuchern in die Jubiläumsorte Zeilarn und Obertürken. Anschließend klang dieser Festtag im Bierzelt aus. Ein Alten-nachmittag und Festzeltbetrieb wurde am Montag, 20. Juni geboten.

Das historische Dampfdreschen mit vielen dazugehörigen Bräuchen fand am Sonntag, 14. August am Dorfplatz in Obertürken statt, abends war Weinfest des Caritasvereins. Am Montag, 15. August wurde der Feuerwehrtag in Obertürken abgehalten mit historischer Brandbekämpfung und einer Gerätedemonstration. Zur Gedicht- und Mundartlesung mit Markus Ballerstaller aus Babing wurde am 15. November ins Gasthaus Diem eingeladen. Zum Ende des Jubiläumsjahres fand am Samstag vor dem 1. Advent dann der erste Zeilarn Christkindlmarkt auf dem Dorfplatz statt.

Als Rahmenprogramm zum Jubiläum wurde von der Volksschule ein Aufsatz- und Malwettbewerb

im Mai durchgeführt. Ausstellungen waren vom 17. bis 19. Juni zum Besuch angeboten über die Entwicklung der Volksschule Zeilarn, von Kunstmaler Ludwig Kaseder, des Bildhauers Toni Preis, von Hobby-künstlern aus dem Raum Zeilarn, eine Ausstellung alter landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, sowie über die Imkerei.

Nur das außerordentliche Engagement, ja die Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger, von Groß und Klein aus der Gemeinde und Pfarrei Zeilarn und deren Umgebung für das Jubiläum hatten es ermöglicht, die Festtage zu erfolgreichen Ereignissen sowie zu eindrucksvollen und anhaltenden Erlebnissen werden zu lassen. Der hierbei unter Beweis gestellte Gemeinschaftssinn war einmalig.

**"Tradition pflegen heißt nicht
Asche aufbewahren,
sondern Glut am Glühen halten."**

Jean Jaurès, franz. Politiker.

Wahlhelfer gesucht

Aus Anlass der Landtags-/Bezirkstags- und Bundestagswahl (15. und 22. September 2013) benötigt die Gemeindeverwaltung ehrenamtliche Wahlhelfer für die Wahlen.

Die Gemeinde Zeilarn setzt sich aus 4 Wahlbezirken und einem Briefwahlbezirk zusammen.

Die Wahllokale haben von 8.00 Uhr -18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Die Besetzung der Wahllokale setzt sich aus 2 Wahlhelfergruppen mit jeweils 4 Personen zusammen.

Vormittagsgruppe: 7.45 Uhr bis 13.00 Uhr
Nachmittagsgruppe: 12.45 Uhr bis 18.00 Uhr
Briefwahlbezirk ab 17.00 Uhr

Interessierte Gemeindebürger möchten sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 08572/9693-14 melden.

Einführung der Rauchwarnmelderpflicht in Bayern

Am 13. April 2012 übergab der LFV Bayern dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann ein Positionspapier der Bayerischen Feuerwehren zur Sinnhaftigkeit von Rauchwarnmeldern in Wohnungen.

In der Folge fanden Gespräche bzgl. der Umsetzung mit dem StMI statt, was zur Einführung einer Rauchwarnmelderpflicht auf der Grundlage der Bayerischen Bauordnung (BayBO) für Neubauten ab dem 01.01.2013 führte. Für bestehende Wohnungen wurde eine Übergangsfrist bis spätestens 31.12.2017 eingeräumt.

Der neue Artikel 46, Absatz 4 der BayBO beschreibt nun Folgendes:

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31.12.2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.

Informationen zur Rauchwarnmelderpflicht sind nunmehr auch auf der Homepage des LFV Bayern unter www.lfv-bayern.de – Fachbereich 4 - Veröffentlichungen eingestellt.

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus II, Ringstr. 29/II, in Pfarrkirchen (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 17.07.2013
Mittwoch, 21.08.2013
Mittwoch, 18.09.2013
Mittwoch, 16.10.2013
Mittwoch, 20.11.2013
Mittwoch, 18.12.2013

An den Außensprechtagen werden Sie beraten und informiert über:

- Elterngeld/Erziehungsgeld
- Schwerbehindertenrecht
- Kriegsopferversorgung

- Soldatenversorgung
 - Opferentschädigung
 - Blindengeld
- insbesondere durch
- allgemeine Auskünfte
 - spezielle Beratung
 - Hilfe bei der Antragstellung
 - Hilfe beim Ausfüllen von Fragebogen
 - Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
 - Akteneinsicht (nur nach vorheriger Absprache)

Deutsche Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen vor Trickbetrügern. Derzeit melden sich vermehrt Rentenempfänger bei der Deutschen Rentenversicherung und teilen mit, sie seien von angeblichen Mitarbeitern der Rentenversicherung angerufen worden.

Die Rentnerinnen und Rentner werden dabei unter anderem mit den Worten "Pfändung" und "fehlerhafte Berechnung" konfrontiert. Die Betrüger wollen damit vermutlich persönliche Bankdaten ermitteln oder die Rentenempfänger dazu bewegen, Geldbeträge auf ein Konto zu überweisen.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass es sich bei diesen Anrufern nicht um Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung handelt. Auf keinen Fall sollten Betroffene am Telefon persönliche Daten angeben oder aufgrund eines Anrufes Überweisungen vornehmen.

Vollzug des Tierseuchengesetzes und der Bienenseuchen-Verordnung

Anordnung der Behandlung von Bienenbeständen gegen die Varroatose (Varroose)

Das Landratsamt Rottal-Inn erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Alle Besitzer von Bienenvölkern im Landkreis Rottal-Inn werden hiermit verpflichtet, ihre Bienenvölker nach Trachtende, jedoch bis spätestens 31.12.2013 mit dafür

- zugelassenen Tierarzneimitteln und gemäß den Anweisungen der Hersteller gegen die Varroatose (Varroose) zu behandeln.
2. Ausnahmen vom allgemeinen Behandlungsgebot sind nur im Rahmen der Versuche zur Resistenzzucht möglich und bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Landratsamtes Rottal-Inn.
3. Kosten werden für diese Allgemeinverfügung nicht erhoben.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Rottal-Inn in Kraft.

Pfarrkirchen, 25.03.2013
Landratsamt Rottal-Inn

Ferienprogramm 2013

Heuer findet das 16. Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn während der Sommerferien statt. Es haben sich wieder Privatpersonen und Vereine der Gemeinde dazu bereit erklärt, während der großen Ferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

Programm:

Anfang August	MSC Zeilarn Kartfahren
Montag, 05.08.2013	Elternbeirat Kindergarten Schnitzeljagd
Dienstag, 06.08.2013	Auer Maria Kochkurs
Mittwoch, 07.08.2013	Pia Eder Zumba
Freitag, 09.08.2013	Mutter-Kind Wasserspiele
Dienstag, 13.08.2013	EC Zeilarn Stockschießen
Freitag, 16.08.2013	Schützen Schildthurn Sommerbiathlon
Mittwoch, 21.08.2013	Raiffeisenbank Menschenkickturnier in Reischach
Mitte August	Sparte Tennis Schnupperstennis
Dienstag, 27.08.2013	FFW Gumpersdorf FFW Schildthurn Aktionen mit der Feuerwehr

Mittwoch, 28.08.2013	Sportfreunde Zeilarn Minigolf
Samstag, 30.08.2013	Landjugend Landjugendspiele
Dienstag, 03.09.2013	Elternbeirat Schule Kleine Forscher
Donnerstag, 05.09.2013	KSRK Obertürken Schafkopflehrgang
Samstag, 07.09.2013	SV Gumpersdorf Sporttag
Montag, 09.09.2013	Familienverein Klettern in der Kletterhalle Simbach

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich schon vorab sehr herzlich bei den mitwirkenden Personen und Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen.

Das Programm mit den genauen Zeiten über den Beginn der einzelnen Veranstaltungen wird in der Grundschule verteilt und liegt ab Anfang Juli in der Gemeindeverwaltung, in den Banken, beim Bäcker und bei Haushaltswaren Stadler auf.

Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind persönlich ab Montag, den 15. Juli 2013 im Rathaus in Gumpersdorf möglich.

Schafkopf- Gemeindemeisterschaft

Kürzlich fand im Schützenhaus Schildthurn die Gemeindemeisterschaft im Schafkopf statt. Die Organisation hatte der letztjährige Gewinner, die VdK Schildthurn, übernommen. Elf Mannschaften nahmen dieses Jahr teil.

Nach 60 umkämpften Spielen an jedem der 11 Tische stand das Ergebnis fest.

In der Einzelwertung siegte Roland Mitsch von den Sportfreunden Zeilarn vor Ludwig Matzeder, der für die Gemeinde spielte und vor Josef König vom MSC Zeilarn.

Den Wanderpokal der Gemeinde gewann der MSC Zeilarn mit 78 Pluspunkten. Auf den Plätzen folgten die Dregstessln mit 62 und die FFW Obertürken mit 61 Punkten.

Die weiteren Platzierungen:

4. Gemeinde Zeilarn	+ 54 Punkte
5. Sportfreunde Zeilarn	+ 44 Punkte
6. Fanclub FC Bayern	+ 36 Punkte
7. VdK Schildthurn	+ 28 Punkte
8. KSRK Obertürken	- 14 Punkte
9. FFW Schildthurn	- 66 Punkte
10. Pfarrcaritasverein Zeilarn	- 99 Punkte
11. Schule Zeilarn	- 185 Punkte.

Im nächsten Jahr hat der MSC Zeilarn also die Ehre, die Gemeindefachkopfmehrschaft auszurichten. Schon jetzt bitten wir die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wieder recht zahlreich daran teilzunehmen.

BRK macht Mitgliederaktion

Das Bayerische Rote Kreuz hat mitgeteilt, dass am 27.5.13 eine Aktion zur Gewinnung von Fördermitgliedern auch in unserer Gemeinde startet. Speziell geschulte Studenten aus Österreich und Deutschland werden dazu jeden Haushalt besuchen.

Die Besuche erfolgen täglich von Montag bis Samstag zwischen 10:00 Uhr und 21:00 Uhr. Die Mitarbeiter können sich durch einen BRK-Lichtbildausweis legitimieren und tragen die BRK-Einsatzkleidung (graue Hose, weißes Hemd, rote Weste oder Anorak). Bei den Besuchen wird über das Aufgabenfeld des Kreisverbandes berichtet und um die Mitgliedschaft im BRK geworben.

Die Mitgliedsbeiträge werden laut einem Schreiben des BRK-Kreisverbandes zur Finanzierung von Ausrüstung, Fahrzeugen und Gebäuden eingesetzt, welche von den Freiwilligen Helferinnen und Helfern bei ihrem Dienst am Nächsten benötigt werden.

Problemmüllsammlung 2013

Die Problemmüllsammlung in unserer Gemeinde findet am Samstag, den 22.06.2013 in der Zeit von 15.00 Uhr - 16.00 Uhr am Bauhof in Obertürken statt.

Öffnungszeiten der Wertstoffinsel In Obertürken:

Freitag	von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag	von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten Kompostieranlage Eiberg:

geänderte Öffnungszeiten!

Dienstag	von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nur Sommerzeit)
----------	---

Freitag	von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Dezember bis Februar geschlossen!

Öffnungszeiten Kompostieranlage Julbach:

geänderte Öffnungszeiten!

Samstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
---------	----------------------------

Dezember bis Februar geschlossen!

Preisverteilung des 43. Raiffeisen-Jugendmalwettbewerbs

„Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“ so lautete dieses Jahr das Motto für den 43. Raiffeisen – Jugendmalwettbewerb. Die Kinder der Grundschule Zeilarn lieferten wieder tolle Bilder an die Ortsjury, so dass die Wahl auf die Preisträger nicht einfach viel.

Die Preisverteilung führten Hr. Manfred Rothenaicher (Reischach) und Hr. Stefan Wimmer von der örtlichen Raiffeisenbank durch. Folgenden Siegern konnten Sie gratulieren und schöne Sachpreise überreichen:

1./2. Klasse:

3./4. Klasse:

- | | |
|-----------|--|
| 1. Preis | Schedlbauer Daniel
Löwe Paula |
| 2. Preis | Püschel Maximilian
Wanninger Markus |
| 3. Preis | Dittler Jonas
Brinninger Andreas |
| 4. Preis | Kronwitter Alexander
Wimmer Lena |
| 5. Preis | Unterhuber Lisa
Richter Manuel |
| 6. Preis | Baumann Jordan
Österreicher Tobias |
| 7. Preis | Hözlzimmer Sabine
Sendl Milena |
| 8. Preis | Hözlzimmer Florian
Schachner Simone |
| 9. Preis | Auer Kathrin
Stepputtis Jonathan |
| 10. Preis | Lippl Stefan
Grübl Lisa |

Aus dem zusätzlichen Quiz gingen folgende Schüler als Preisträger hervor:

1./2. Klasse:

3./4. Klasse:

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| 1. Preis | Lukas Stadtmüller
Richter Marcel |
| 2. Preis | Werkstetter Patrick
Maier Laura |
| 3. Preis | Frank Alina
Waldher Thomas |
| 4. Preis | Huber Lukas
Maier Benedikt |

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Alexander Handow aus Lanhofen
Ben Louis Wimmer aus Gumpersdorf
Lisa und Eva Eichinger aus Gasteig
Mia Marie Sendl aus Oberndorf

Eheschließungen:

Martin Altmann aus Zeilarn
Karin Hack aus Zeilarn

Sterbefälle:

Anna Heuwieser aus Haid im Alter v. 87 Jahren
Margarete Kugel aus Bildsberg im Alter v. 73 Jahren
Anna Pritz aus Gumpersdorf im Alter v. 89 Jahren
Adolf Ott aus Gumpersdorf im Alter v. 73 Jahren
Herbert Gibis aus Pirach im Alter v. 75 Jahren

Jubilare:

Josef Gschwendtner aus Narrenham	70 Jahre
Anna Gschwendtner aus Speckhaus	70 Jahre
Elisabeth Rothenaicher aus Holzleiten	70 Jahre
Erich Blumauer aus Babing	70 Jahre
Lorenz Eichinger aus Rupprechtsaign	70 Jahre
Josef Maier aus Frieding	75 Jahre
Katharina Eder aus Mannersdorf	75 Jahre
Maria Gibis aus Pirach	75 Jahre
Anna Deiml aus Obertürken	75 Jahre
Johanna Eichinger aus Gasteig	80 Jahre
Walter Klimt aus Obertürken	80 Jahre

Terminkalender

Monat Juni 2013

- 01.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig; Beginn 18 Uhr
02.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig; Beginn 10 Uhr
06.06. JHV d. Frauenbundes im GH Heilmeier; um 19 Uhr Gottesdienst
09.06. Boccia-Turnier d. SF Zeilarn ab 13 Uhr am Sportplatz Zeilarn
15.06. KUGU: im Biergarten GH zur Linde „Circus Orange“ Revue-Show mit Kabarett des Grauens (Burghausen)
15.06. MSC Jugendkartslalom
16.06, KUGU: ab 10.00 im Biergarten Austria-Pop-Frühshoppen im GH zur Linde.

- 16.06. VDK Jahresgedenktag um 9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Zusammenkunft im Schützenhaus Schildthurn
- 21.06. Gedenkgottesdienst d. FFW Obertürken in Gehersdorf um 19 Uhr
- 21.06. Sonnenwendfeier d. FFW Marktberg in Gassen
- 22.06. Hufeisenturnier v. de Dregsteßln am Sportplatz in Zeilarn
- 23.06. Mittagstisch d. FFW Marktberg in Gassen ab 11.30 Uhr
- 28.06. Sonnenwendfeier d. SV Gumpersdorf am Sportplatzgelände ab 19 Uhr
- 29.06. Grillfeier d. De rodn Wepsn FCB Fanclub in der Sporthütte Zeilarn ab 13 Uhr

Monat Juli 2013

- 06.-07.07. Waldfest d. FFW Schildthurn am Waldfestplatz in Schildthurn
- 13.07. Sommerfest d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken ab 18 Uhr
- 14.07. Frühschoppen d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken ab 10 Uhr mit Mittagstisch
- 17.07. Wallfahrt d. Schildthurner Ortsvereine; Treffpunkt um 18.45 Uhr am Schützenhaus
- 19.07. Grillfest d. FFW Erlbach in Ellbrunn
- 21.07. Pfarrfest mit Familiennachmittag im Pfarrhofgarten
- 26.-28.07. Zeillerner Radler kommen
- 27.-28.07. Ausflug v. De Dregsteßln

Monat August 2013

- 03.-04.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am Waldfestplatz
- 04.08. KSRK Jahrestag mit Vereinsbeteiligung
- 09.08. Totengedenkgottesdienst d. Trachtenvereins Leonberg in Leonberg u 19.30 Uhr
- 11.08. 25-Jahre Partnerschaft mit Zeillern; Feier in Zeillern

*Wir mögen Menschen,
die frisch heraus sagen, was sie
denken.*

*Vorausgesetzt, sie denken
dasselbe wie wir.*

*Mark Twain, 1835-1910,
amerik. Schriftsteller*



Impressum:

**Themenauswahl und Verfassung der Texte
durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde
Zeilarn .**

**Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Ludwig Matzeder**